

## Was für ein Fahrzeug eignet sich für eine Namibia Reise?

In der Regel empfehlen wir prinzipiell ein Allradfahrzeug für Namibias Straßen. Vor allem die Bodenfreiheit und die größeren Räder mit entsprechender Bereifung sind auf den Schotterstraßen sehr oft von entscheidendem Vorteil. Auf einer solchen Rundreise verbringt man sehr viel Zeit im Fahrzeug und das ist Platz, Komfort und vor allem Sicherheit eine wichtige Überlegung bei der Wahl des geeigneten Mietwagen. Die Fahrt in einem Geländewagen ist einfach stressfreier und souveräner als in einem PkW. Noch ein kleiner Nebeneffekt: Je höher man sitzt, desto mehr sieht man bei den Tierbeobachtungen im Etosha Nationalpark.

Die Pisten sind großteils in gutem Zustand und können auch mit normalen PkW befahren werden, wobei kaum jemand seinem eigenen PkW die gleichen Strapazen zumuten würde, die die Mietwagen auf sich nehmen müssen. Sehr schwierig bis unmöglich wird es bei Flussdurchfahrten und bei Verspülungen in der Regenzeit, was in den trockenen Wintermonaten Juni - September nicht zutrifft. Allerdings sind die Zufahrten zu den Gästefarmen und Lodges für PkW mit wenig Bodenfreiheit sehr oft eine echte Herausforderung. Da fährt man hunderte Kilometer problemlos auf Schotterpisten und scheitert an ein paar hundert Metern Zufahrtsstraße zu einer Gästefarm. Trotz der Vollkaskoversicherungspakete der Fahrzeugvermieter sind Unterbodenschäden immer ausgenommen. Sobald die Ölwanne aufgerissen wird oder es sonstige Schäden am Unterboden eines Fahrzeugs gibt ist der Mietwer zu 100% für diesen Schaden haftbar, da die Nutzung des Fahrzeugs auf derartigen Wegen in den meisten Fällen als grob fahrlässig eingestuft wird. Das kann im Nachhinein sehr viel teurer werden als die höheren Mietkosten für einen geeigneten Geländewagen.

Fazit: Sie können im Juni für diese geplante Rundreise gut auf ein Allradfahrzeug verzichten, sollten jedoch trotzdem ein Fahrzeug mit genügend Bodenfreiheit wählen. Da gibt es zur Zeit nur nur die Zweirad-angetriebene und somit günstigste Variante des Nissan X-Trail. Dieses Fahrzeug ist auch deutlich kleiner als der Mitsubishi Pajero, welches bei der Mitnahme des Gepäcks unbedingt beachtet werden sollte. Wir empfehlen Ihnen auf sperrige Hartschalenkoffer zu verzichten und lieber weiche Gepäckstücke zu verwenden, da diese sich viel besser im Fahrzeug verstauen lassen, allemal wir prinzipiell die Mitnahme eines zweiten Ersatzrades empfehlen, welches wiederum auch im Kofferraum untergebracht werden muss.

[www.cheetahtours.com](http://www.cheetahtours.com)

P.O.Box 23075, Windhoek, Namibia; Tel: 00264-61-230287;  
Fax: 00264-61-230286; E-mail: [cheetour@iafrica.com.na](mailto:cheetour@iafrica.com.na)